

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 34

Artikel: Noch zwei Gold-Medaillen für die Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleinere Greuelnachricht

Ort der Handlung: Südfrüchtenkiosk in einem Städtchen der Ostschweiz.

Verkäufer: ein radebrechender Italiener.

Ein Deutscher feilscht um diese Frucht, um jene Frucht ... und der Sohn des Südens weissagt ihm plötzlich: «Gäll, magga de Dütsch jetz sälber de Jud!»

Dann schied er. — Kari

Von der Olympiade

Welcher Begeisterung die Ansager des Olympiasenders fähig sind, beweist folgende lustige Stilblüte anlässlich der Reportage des 50 km-Gehens. Whitlock ist als erster durchs Ziel, alles wartet gespannt auf den Zweiten. Mit vor Aufregung gepresster Stimme verkündet der Ansager: «Jetzt jetzt jetzt erscheint Schwab, die silberne Goldmedaille ist dem Schweizer gewiss!» Jo

Erfolgs- Psychologie

F. O. S. meldet:

4. August. Die Genossenschaft unter der Firma

Studio für praktische Erfolgspsychologie
in Bern

(S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1935, Seite 1214) wird infolge Konkursöffnung von Amtes wegen gestrichen.

Da wird mancher den G. W. kriegen, der das ohne Erfolgs-Psychologie in noch kürzerer Zeit fertig brachte.

roz

Der höfliche Zist

Bei uns, da liebt die Polizisten jedes Kind, Weil sie wirklich poli-zisten sind. ischl.

Diskrete Anfrage:

Sind Sie Ausländer?

Die Red.

Aus Lugano

Am Quai spaziert ein älteres Ehepaar. Sie bewundern den Springbrunnen, die Berge und den See. Sie schlägt die Hände zusammen und ruft: «Ach wie healisch ist es doch hia; sind wia eiscentlich schon in Italien oda imma noch in Deitschland!» igi

(... na na, was soll denn da mein konzentrationslagerndes Lächeln!

Der Setzer.)



Der Fakir und sein musikalischer Bandelwurm

(Röntgenaufnahme.)

Die «Meteorologische» hat immer recht

Säuberlich's kehren vom Sonntagsausflug heim. Die Gattin freut sich, dass der Wetterbericht diesmal nicht zutreffend war und sagt zum Manne: «Sie errotid's ä nöd immer in der Meteorologische!»

Herr Säuberlich: «Die händ's ganz genau errote, do fehlts kein einzigs moll!»

Frau Säuberlich: «Gsehscht Du dänn no es Wölchli am Himmel und dän händs zweimal gmeldet: Gewitter im Anzug!»

Herr Säuberlich: «Das stimmt ganz genau! Gang nu und lueg im Bubbi sim neue Anzug!»

Ich bitte um Entschuldigung, aber ist tatsächlich passiert. Jba

Noch zwei Gold-Medaillen für die Schweiz

Professor Laur:

Im Stemmen der Lebensmittelpreise.

Gottlieb Duttweiler:

Im Steinschleudern.

Kast

Neue Elefanten-Verse

Der Elefant der Gwärbpartei
Vertrampt im Migros Dutti d'Eier,

Der Elefant der Schweizer Bauern
Trägt seinen Rüssel à la Lauern,

Dä vo der Milch- und Chäsunion
Frisst nit als Bundessubvention.

Der Elefant der Freigeldchindli
Kratzt sich vergnügt das schlau Grindli.

Und dä vom Bundespalais-Schänzli
Wacklet geruhsam mit em Schwänzli.

Aruf

Die er Quick liche Ecke

Kulinarische
Weisheit:

Auf Reisen iss immer die Spezialitäten der Gegend. Ds.

Wer hätte das gedacht:
Ravioli hausgemacht,
So wohlfeil und fein,
Und nur ein Fränkelein!

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant
an der unteren Bahnhofstrasse, Zürich